

# Internationaler Automobilzulieferer Dräxlmaier setzt auf E-Procurement

## Unternehmensprofil

Der Name Dräxlmaier steht für Innovationen und Luxus im automobilen Premiumsegment. Als unabhängiger und zuverlässiger Systempartner der internationalen Automobilindustrie beliefert die Dräxlmaier Group unter anderem BMW, Mercedes-Benz, Maybach, VW/Audi, Bugatti, Jaguar und Porsche. In Deutschland rangiert das vor 45 Jahren gegründete Familienunternehmen nach einer aktuellen Studie von „Beschaffung Aktuell“ auf Platz 3 der deutschen Automobilzulieferer. Jeden Tag arbeiten über 25.000 Dräxlmaier-Mitarbeiter an 42 Standorten rund um den Globus daran, moderne Bordnetzsysteme, exklusives Fahrzeug-Interieur, Zier- teile sowie Funktions-Integrierte Systeme FIS, In-House zu entwickeln und herzustellen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über umfassende Kompetenzen im den Bereichen Kunststofftechnik, Werkzeug-/Betriebs- mittelbau und Logistik. Als angesehener Systempartner setzt das Unternehmen auf eine reibungslose Logistik- kette und die modernsten Technologien.

## Hohe Anforderungen und schnelle Lösungen

Innovation und Qualität stehen bei dem Traditionsunternehmen Dräxlmaier immer ganz oben. Daher hat sich das Unternehmen schon früh Gedanken über den Einsatz einer elektronischen Beschaffungs- und Einkaufslösung gemacht: Bedarfsträger sollten schnell und unbürokratisch per Mausclick einkaufen können – ohne Papierkataloge wälzen zu müssen. Beschaffungsprozesse sollten verkürzt, Standorte über ein zentrales System versorgt werden. Nach einer intensiven Marktanalyse initiierte die Dräxlmaier Group im Jahre 2002 eine Ausschreibung über die gesamte Bandbreite namhafter E-Procurement-Anbieter. Den hohen Ansprüchen konnten letztendlich die E-Procurement-Vordenker von Healy Hudson – damals noch unter dem Namen CaContent – genügen, sie setzten sich gegen die Mitbewerber durch und bekamen den Zuschlag. Ausschlaggebend waren nicht nur das gute Preis-Leistungs-Verhältnis und die hohe Flexibilität, auch die jahrelange Erfahrung von Healy Hudson spielte eine wichtige Rolle. So konnte das Unternehmen in dem Marktsegment der Automobilzulieferer bereits viele Referenzen vorweisen, war mit den spezifischen Anforderungen, die diese Branche mit sich bringt, vertraut. Die Beschaffungskosten konnten durch die qualitativ hochwertige Bestellung im Sinne von Eindeutigkeit und Anreicherung mit prozessunterstützenden Informationen



wie bspw. Kontierungsinformationen auf ein Minimum reduziert werden – was dem insgesamt hohen Automatisierungsgrad des Gesamtprozesses bei der Dräxlmaier Group zugute kam.

## Mehrere SAP-Schnittstellen problemlos integriert

Die Erwartungen von Dräxlmaier an Healy Hudson formuliert Projektleiter Peter Neumaier: „Die Prozesskosten sollten deutlich gesenkt werden, unter Berücksichtigung unserer speziellen Situation.“ Healy Hudson nahm die Herausforderung an: Die eigene Plattform musste zunächst auf das bereits bestehende SAP-System von Dräxlmaier abgestimmt werden, mehrere Schnittstellen waren dafür notwendig. Inzwischen wurden die SAP-Schnittstellen in CaProfessional V3 so gut weiterentwickelt, dass diese sogar mit Fehlermeldungen von SAP R/3 umgehen können. Die Bedarfsträger bei Dräxlmaier müssen nun nicht mehr zwischen verschiedenen Systemen wechseln – die Einkaufsprozesse sind jetzt ideal in die anderen Geschäftsprozesse bei Dräxlmaier integriert. Mehr noch: Individuell können Bedarfsträger autorisiert werden, sie können Bestellungen selbst vornehmen, direkt die benötigte Ware bei einem Lieferanten anfordern. Budgets und Kataloge können zugeordnet werden, der Nutzer hat nur Zugriff auf die für ihn bestimmten Bereiche. Durch die hohe Transparenz ist jederzeit der Bestellprozess revisionssicher nachvollziehbar.

## Eigener Katalogstandard realisiert

Weiterhin wurde ein auf die Bedürfnisse von Dräxlmaier ausgerichtetes Katalogmanagement entwickelt und umgesetzt: Erst wenn alle Regeln und Abfragen erfüllt werden, wird ein Katalog freigeschaltet. Dafür wurde das CaStaging-Modul integriert, welches sich einfach in das bestehende System einfügen lässt. Auf einem Staging-Server können so alle Kataloge auf den technischen Rahmen und die Qualität geprüft werden. Eine enorme



Erleichterung für die Einkäufer bei Dräxlmaier, denn sie wissen: Jeder im System vorhandene Katalog erfüllt den Dräxlmaier-Standard.

### Schneller Return-on-Investment

„Bereits nach einem Jahr hat sich das System amortisiert,“ kommentiert Peter Neumaier den Return-on-Investment und zeigt sich sehr zufrieden mit dem Projekt:

„Unsere spezifischen Anforderungen, die durch unsere hohen Qualitätsanforderungen an das System entstanden, wurden schnell und professionell umgesetzt. Innerhalb nur eines halben Jahres konnten wir die ersten Bestellungen tätigen.“ Geordert wurde in der Anfangsphase vor allem aus Katalogen für den Bedarf an C-Teilen, also hauptsächlich Büromaterial, IT-Zubehör, Kleinwerkzeuge und Ersatzteile.

### Innovative Kanban-Anbindung

Zusammen mit dem Lieferanten Adolf Würth, der Befestigungs- und Montagemittel liefert, wurde zudem ein Kanban-Konzept umgesetzt und das dabei verwendete Scanner-System an das Beschaffungssystem CaProfessional V3 angebunden. Bei Nachfüllbedarf eines Materials kann der Barcode am Regalsystem gescannt werden, eine aufwändige Suche im System entfällt somit. Die ausgelesenen Daten werden dann in Form eines Warenkorbes an CaProfessional V3 übertragen, die Abwicklung der Bestellung kann ihren gewohnten Weg nehmen. Das bedeutet für Dräxlmaier: Weniger in SAP zu verwaltende Materialnummern und der Wegfall der damit verbundenen Datenpflege.

Die CaProfessional V3-Anbindung wurde bei der Dräxlmaier Group im sogenannten ASP-Modell realisiert. Das bedeutet, dass die gesamte Beschaffungsplattform mit allen notwendigen Daten im Rechenzentrum von Healy Hudson zentral gehostet,

verwaltet und zur Verfügung gestellt wird. Vorteil dieser Betriebsart: Da ein einfacher Internet-Zugang ausreicht, ist weder eine Systeminstallation vor Ort, noch eine Aufrüstung der bestehenden Hard- und Software notwendig. Die Administration von Usern und Kontierungsobjekten erfolgt über ein web-basierendes Administrationstool durch Dräxlmaier selbst. Für die Sicherheit innerhalb der Kommunikation mit den verschiedenen SAP R/3-Systemen sorgt eine geschützte VPN-Verbindung.

Problemlos lässt sich CaProfessional als Einkaufsplattform modular erweitern. Neue Funktionsbereiche lassen sich ohne großen Aufwand in das bereits bestehende System integrieren – dadurch entsteht eine vielseitige

Plattform, die die Automatisierung und Standardisierung der Einkaufsprozesse bei der Dräxlmaier Group vorantreibt. Auch das ist selbstverständlich: Bezahlt werden nur die Module, die auch genutzt werden.

### Zukünftig elektronisches Sourcing geplant

Der Rollout von CaProfessional im Sinne der weiteren Anbindung von neuen Lieferanten und Usergruppen ist in vollem Gange. Neben der Anbindung eines Visitenkartengenerators werden inzwischen auch Bücher bestellt. Zudem denkt Dräxlmaier über den Einsatz weiterer Softwarelösungen nach, um die Einkaufsprozesse noch weiter zu optimieren. So könnten zukünftig auch Ausschreibungen und Informationsanfragen über ein spezialisiertes Modul namens CaSourcing durchgeführt werden. Zudem plant man, CaProfessional V3 in ausländischen Standorten der Dräxlmaier Group einzusetzen, verschiedene Sprachversionen mit länderspezifischen Einstellungen machen dies möglich. Peter Neumaier: „Die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit und der reibungslose Ablauf in der Gegenwart lassen auf eine gemeinsame Zukunft bauen.“

**„Unsere spezifischen Anforderungen, die durch unsere hohen Qualitätsanforderungen entstehen, wurden schnell und professionell umgesetzt – und nach nur einem Jahr hatten wir den ROI erreicht.“**

*Peter Neumaier, Projektleiter bei Dräxlmaier*



Healy Hudson GmbH  
Laurenz Büschel  
Peter-Sander-Straße 32  
55252 Mainz-Kastel

Telefon: +49 (61 34) 29 81 36  
laurenz.bueschel@healy-hudson.com  
www.healy-hudson.com